

Für Berlin

Der besonders gut eingeführte Vertreter eines weltbekannten Verlages sucht aus rationellen Gründen eine **weitere Vertretung eines lukrativen Verlages** dazu zu nehmen. Alle Voraussetzungen, die an einen versierten Buchhändler und langjährigen Vertreter zu stellen sind, können als vorhanden nachgewiesen werden. Es wird deshalb um Zuschrift anspruchsvoller Verleger, die aber auch ihrerseits etwas zu bieten haben, unter Nr. 990 durch den Verlag des Börsenblattes gebeten.

BERLIN

Verlagsbuchhändler, aus angesehener Familie, 54 Jahre alt, verheiratet, Dr. jur. insigni cum laude, seit 1912 selbständig, dessen kleiner wissenschaftl. Verlag nicht genügend rentabel ist, auch die Arbeitskraft nicht ausreichend beansprucht, sucht geeignete Nebenbeschäftigung innerhalb der RSK.: Verhandlungen mit Autoren und Behörden für auswärtige Verleger; Manuskriptprüfung u. -bearbeitung; Hausredaktion oder ähnliche wissenschaftl. Arbeiten. Fachstudium: Rechtsgeschichte. Infolge verwandtschaftl. Beziehungen auch Kenntnisse in Medizin und Musikgeschichte. — Gegebenenfalls käme auch halbtägige Mitarbeit in Verlag oder Sortiment in Frage. Freundliche Angebote erbeten unter Nr. 993 durch den Verlag des Börsenblattes.

Vermischte Anzeigen

Restauflagen

aus allen Gebieten, bes. **Illustrierte Werke, Biographien, Romane, Reisebeschreibungen, Kunst, Geschichte, Politik, Jugendschriften** usw. kauft bar
P. C. Lindners Verlag u. Großantiquariat
Leipzig W 33, Frankfurter Straße 43
Gegründet 1893

Verleger = Gesuche

Gut eingeführter Verlag gesucht

für flott u. begeistertend geschrieben. N.: **Goeben, Das Leben eines großen Soldaten** (vom Handwerksburschen zum Sieger von St. Quentin).
Angebote unter Nr. 977 durch den Verlag des Vbl. erbeten.

Zum Nutzen des gesamten Buchhandels:

Das erste Stück jeder Neuerscheinung an die Deutsche Bücherei

zur Aufnahme des Titels in die

„**Deutsche Nationalbibliographie**“

Schriftenreihe des Großdeutschen Leihbüchereiblattes
Heft 1

Das Buch ein Schwert des Geistes

Erste Grundliste für den Deutschen Leihbuchhandel

Mit Stich- und Schlagwortregister
Herausgegeben vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Abteilung Schrifttum
Format 19×25 cm, Umfang 6 Bogen, Preis br. RM 2.50

Das vorliegende Verzeichnis hat die Aufgabe, den Leihbuchhändler zum besten deutschen Buch im nationalsozialistischen Sinne hinzuführen und ihm die Möglichkeit zu geben, aus der Fülle der Erscheinungen des Buchmarktes diejenigen Werke auszuwählen, die für den Einsatz in der Leihbücherei gerade gut genug sind. Die Auswahl umfasst das beste deutsche Schrifttum aus einem Zeitraum von etwa zehn Jahren vor dem 1. April 1939, das seine besondere Eignung für den Leihbuchhandel bereits unter Beweis gestellt hat. Darüber hinaus wurde das Verzeichnis durch die Titel der Vorschlagslisten 1-9 des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum erweitert, die bereits im „Großdeutschen Leihbüchereiblatt“ veröffentlicht wurden. Die Liste wurde ferner durch Werke aus dem klassischen Schrifttum entsprechend ergänzt. — Die Grundliste, die in erster Linie für den Leihbuchhandel bestimmt ist, wird auch den Sortimentsbuchhandel interessieren und von ihm mit Nutzen verwendet werden können.

Die Abonnenten des „Großdeutschen Leihbüchereiblattes“ erhalten diese Grundliste als Beilage zu Heft 4 unberechnet zugestellt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig Z

Der Stab-Selbstbinder

ermöglicht es, jedes Heft der Reihe A und Reihe B der

Deutschen Nationalbibliographie

sofort nach Erhalt durch einen einfachen Handgriff mit den anderen zusammenzubinden und somit Ordnung und Übersicht in der Ablage zu schaffen.

Er besteht aus einer mit Titelprägung verzierten starken Einbanddecke und der sehr einfach zu verwendenden Stab-Selbstbindemechanik.

Preis RM 3.-

Rückenschilder für 4 Quartale je RM —.05

Z

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 154, Freitag, den 5. Juli 1940